

## Abschluss

Der berufsbegleitende Lehrgang endet mit einer Prüfung, in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind in der Prüfungsordnung der Bundesakademie geregelt.

Voraussetzung zur Zulassung sind: Besuch aller Akademiephasen, Unterrichtstätigkeit während des gesamten Lehrgangs, Vorlage schriftlicher Arbeiten, deutlich erkennbare Weiterentwicklung musikalischer und pädagogischer Fähigkeiten. Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt.

## Dozenten

### Dörte Nienstedt

Dozentin an der Hochschule für Künste Bremen für Blockflöte, Unterrichtsmethodik, Ensemble; Gastdozentin an diversen Universitäten sowie im Rahmen von Fachtagungen; künstlerische Tätigkeit (Schwerpunkt Neue Musik); Herausgeberin und Autorin

### Prof. Ursula Schmidt-Laukamp

Dozentin für Blockflöte und Didaktik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln; Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Gemeinsam unterwegs – individuelle Förderung im Gruppenunterricht“ des LVdM NRW; künstlerische Tätigkeit in verschiedenen Ensembles und Barockorchestern; Herausgeberin und Autorin

### Prof. Gregor Hollmann

Dozent für Cembalo, Generalbass und Kammermusik an der Musikakademie Kassel und an der Musikhochschule Münster; Mitbegründer von „Focus Alte Musik.NRW.eV.“ (ein Festival- und Unterrichtsprojekt für Kinder und Jugendliche); Konzerttätigkeit (solo und Kammermusik)

## Gastdozentin

### Uni-Prof. Dorothee Oberlinger

Dozentin an der Universität Mozarteum Salzburg, Leiterin des Instituts für Alte Musik; als „Instrumentalistin des Jahres“ mit dem Musikpreis Echo Klassik ausgezeichnet; internationale Unterrichts- und Konzerttätigkeit; Intendantin der traditionsreichen Arolser Barockfestspiele

### Christina Hollmann (Leitung)

Dozentin der Bundesakademie

Weitere GastdozentInnen zu aktuellen Themenfeldern wie Klassenmusizieren, populäre Musik im Unterricht etc. werden im Verlauf des Lehrgangs eingeladen.

## Organisation

### Anmeldung/Zulassung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **01. Oktober 2013** auf dem anhängenden Formblatt an die Bundesakademie. Die Zulassung erfolgt bei Vorlage aller Unterlagen und Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen in der Reihenfolge des Posteingangs. Im Falle einer Absage des Lehrgangs vonseiten des Veranstalters (z. B. wegen geringer Teilnehmerzahl, Krankheit), werden bereits geleistete Zahlungen an die Bundesakademie erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

### Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen  
Telefon: +49 7425 9493-0  
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de  
www.bundesakademie-trossingen.de

### Aufenthalt

Wir bieten Ihnen Vollpension aus eigener Küche (vier Mahlzeiten täglich, auf Wunsch auch vegetarische oder diätetische Kost). Sie können nach Wahl (und nach Verfügbarkeit) in Einzel- oder Zweibettzimmern mit Dusche und WC wohnen.

### Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag .....	190,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer .....	136,00 €
Vollpension im Einzelzimmer .....	176,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Die Bezahlung erbitten wir per Lastschrift oder in bar/mit Scheck während des Aufenthaltes in der Bundesakademie.

### Rücktritt

Sollten Sie nach erfolgter Zulassung Ihre Teilnahme absagen, müssen wir Ihnen vom Teilnahmebeitrag einen Anteil nach folgenden Sätzen berechnen:

bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung .....	20 %
bis 3 Tage vor Beginn .....	50 %
danach .....	100 %

Das Rücktrittsdatum ist der Tag des Posteingangs.

### Anreise

Per Auto: A 81 Stuttgart-Singen, Ausfahrt Nr. 35 Villingen-Schwenningen/Trossingen. Per Bahn: über Offenburg-Villingen bzw. Stuttgart-Rottweil (IC-Verbindung) bis Trossingen Bahnhof, dort umsteigen nach Trossingen Stadt. Wir holen Sie gerne am Bahnhof Trossingen Stadt ab, wenn Sie uns Ihre Ankunft mitteilen.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB, die auf unserer Homepage ([www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.



# Blockflöte heute Perspektiven für Unterricht & Spielpraxis

Berufsbegleitender Lehrgang

Partner:

Hochschule für Musik und Tanz Köln

European Recorder Teachers  
Association Sektion Deutschland e.V.

Verband deutscher Musikschulen

04.11.2013 bis Sommer 2015

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

## Blockflöte heute

### Perspektiven für Unterricht & Spielpraxis

Fachliches Know-how und instrumentale Fertigkeiten, Literatur- und Interpretationskenntnisse alter und neuer Musik, passende Lehr- und Lernformen für Einzel- bis Klassenunterricht, für Ensembles und Orchester, psychologisches Einfühlungsvermögen und methodisches Geschick im Unterricht mit Jung und Alt, mit Laien und angehenden Profis, mit Eifrigen und weniger Eifrigen, motivierende und kreative Unterrichtsideen für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen und Bedürfnisse: Mehr denn je – und nicht zuletzt aufgrund aktueller Veränderungen in Schule und Musikschule – bewegen BlockflötenpädagogInnen sich auf den unterschiedlichsten Feldern.

Mit ihrem neu konzipierten Lehrgang möchte die Bundesakademie KollegInnen Unterstützung bieten, sich für die vielfältigen, mitunter auch neuen Aufgaben professionell aufzustellen. Sämtliche Lehrgangsinhalte orientieren sich daher unmittelbar an der Unterrichtspraxis der TeilnehmerInnen. Das Ziel ist eine umfassende Kompetenzerweiterung. Instrumentale, musiktheoretische und –praktische, methodische, didaktische und pädagogische Inhalte werden in einem fächerübergreifenden Konzept eng miteinander verzahnt und ganz nah an den Fragestellungen und Bedürfnissen der eigenen Unterrichtspraxis erarbeitet und umgesetzt.

Zufriedenheit und Freude am eigenen Tun und im Beruf speist sich immer aus einem Zusammenwirken von Hand und Herz. In diesem Sinne nimmt dieser Lehrgang nicht alleine das „Was“, sondern vor allem auch das „Wie“ in den Blick. Denn die eigene Begeisterung für die Blockflöte und die Freude an ihrer Musik und ihren Ausdrucksmöglichkeiten weitergeben zu können, gehört – in jeder Unterrichtsform – zu den beglückenden Momenten einer nachhaltig wirkenden Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

### Zielgruppe

Diese berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeit wurde für Unterrichtende konzipiert, die mit der Blockflöte in den unterschiedlichsten Feldern arbeiten oder zukünftig arbeiten möchten. Sie bietet BlockflötenpädagogInnen an Musikschulen und im freien Beruf die Möglichkeit, ihre instrumentalen, musikalischen und methodischen Kompetenzen zu erweitern und zu aktualisieren.

### Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter 24 Jahre
- Abgeschlossene musikalische oder musikpädagogische Berufsausbildung (SMP, Diplom, Schulmusikexamen, Studiengänge mit Haupt- oder Zweitfach Blockflöte); eine Lehrtätigkeit ist nachzuweisen. In Ausnahmefällen kann ein(e) BewerberIn auch dann zugelassen werden, wenn spätestens mit Beginn des Lehrgangs eine Unterrichtstätigkeit aufgenommen wird.
- BewerberInnen ohne abgeschlossene musikalische Berufsausbildung können in Ausnahmefällen aufgenommen werden, wenn sie

bereits eine mehrjährige Tätigkeit in einem entsprechenden musikpädagogischen Berufsfeld oder als Lehrkraft für Blockflöte nachweisen können.

- Ein Nachweis über die Möglichkeit, in den Praxisphasen während des gesamten Lehrgangs kontinuierlich Blockflöte zu unterrichten, ist zu erbringen.
- InteressentInnen, die sich während des Lehrgangs noch in einem musikalischen oder musikpädagogischen Studiengang befinden, können nicht aufgenommen werden.
- Entwicklungsfähige instrumentale und spieltechnische Fertigkeiten werden vorausgesetzt; zwei Werke aus unterschiedlichen Epochen auf Instrumenten verschiedener Lagen (Sopran/Alt/Tenor/Bass etc.) sind zum Lehrgangsbeginn vorzubereiten.

Über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet die Bundesakademie nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen. BewerberInnen, die an Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen tätig sind, werden bevorzugt aufgenommen.

### Lehrgangsziel

- Befähigung, einen kreativen und flexibel gestalteten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Blockflötenunterricht in verschiedenen Kontexten zu erteilen
- Erwerb fundierter und umfassender methodischer, stilistischer und interpretatorischer Kenntnisse
- Erweiterung der eigenen Spieltechnik und musikalischen Ausdrucksfähigkeit

### Themen und Inhalte

#### ► grundlegende Techniken und handwerkliche Fertigkeiten

- Atem • Klang • Artikulation • Finger • Haltung

#### ► Solo-, Kammermusik- und Ensembleliteratur verschiedener Epochen

- Interpretationswerkstatt • epochenspezifische Spieltechniken
- Auftrittstraining

#### ► unterrichtspraktische Kompetenzen

- Erarbeitung eines eigenen Methodenpools • Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten in aktuellen Arbeitsfeldern (Anfänger, Gruppe und Klasse, Ensembles, Erwachsene etc.) • Unterrichtsplanung und Reflexion • Arbeits- und Übetchniken • Unterrichtsliteratur, Lehrwerke, Lehrpläne • Instrumentenkunde (Kriterien der Instrumentenwahl, Bauformen, Geschichte)

#### ► soziale Kompetenzen

- Gesprächsführung (mit Eltern, im Unterricht und Kollegium)
- Umgang mit speziellen Situationen (Lob, Tadel, Kritik, Konflikt etc.)

#### ► organisatorisch–berufspraktische Kompetenzen

- Persönlichkeit und Lehreridentität (Selbstbild und Rollenerwartung)

- Beruf und Markt: Selbstmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, berufsspezifische Netzwerke und Informationsbörsen
- Konzert- und Vorspielmanagement
- Programmgestaltung für Schule und Konzert

### ► Theorie für die Praxis

Die Aspekte Musik hören, verstehen und analysieren ziehen sich als roter Faden durch den gesamten Lehrgang. Sie werden anhand ausgewählter Referenzwerke in der gemeinsamen kammermusikalischen Praxisarbeit betrachtet, fachübergreifend erarbeitet und in Hinblick auf das eigene Unterrichten vermittelt.

### Unterrichtsformen des Lehrgangs

Instrumentalunterricht (solo, Kammermusik, Ensemble); betreutes Üben; Übungen und thematische Kleingruppenarbeiten; Seminare und Vorträge im Plenum; Foren und Roundtables zu Fragen der Berufspraxis, Unterrichtsdemonstration und Reflexion; unterstützende Audio- und Videotechnik

### Termine

1. Akademiephase	04. bis 08.11.2013
2. Akademiephase	10. bis 14.02.2014
3. Akademiephase	23. bis 27.06.2014
4. Akademiephase	10. bis 14.11.2014
5. Akademiephase	23. bis 27.02.2015
6. Akademiephase (Prüfung)	15. bis 19.06.2015

### Lehrgang

Der berufsbegleitende Lehrgang verläuft parallel zur ausgeübten Berufstätigkeit und dient der Erweiterung von Fähigkeiten, die durch ein Musikstudium oder durch mehrjährige berufliche Erfahrung erworben wurden. Der Lehrgang ersetzt kein Musikstudium an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe. Die Veranstaltung ist eine Weiterbildung entsprechend § 12 Hochschul-Rahmengesetz. Über die arbeitsrechtliche Einstufung des Lehrgangsabschlusses entscheidet der Anstellungsträger.

### Durchführung

Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. anderthalb Jahren. Diese Zeit ist in sechs einwöchige Akademiephasen und fünf dazwischenliegende Praxisphasen gegliedert. Die sechs Akademiephasen sind aufeinander bezogen und bilden mit den Praxisphasen einen zusammenhängenden Lehrgang. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist daher von Beginn an Voraussetzung zur Teilnahme bzw. für den Abschluss des Lehrgangs. Ein späterer Einstieg oder das Auslassen einer Phase ist nicht möglich. Nach Ablauf der ersten Lehrgangswoche (Orientierungsphase) können sowohl die TeilnehmerInnen als auch die Bundesakademie über den weiteren Besuch des Lehrgangs entscheiden.